

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 33. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 01.06.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 21:23 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Uwe Denkewitz
André Krillwitz
Dr. Werner Rauball
Marko Roye
Dr. Horst Sendner
Enrico Stammer
Christel Vogel
Frank Zimmermann

i. V. für Herrn Kulman

i. V. für Herrn Tetzlaff

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning
Thomas Guffler
Stefan Hermann
Markus Rönnike
Uwe Wagner

FBL Bauwesen
SBL Hoch-/Tiefbau
GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
SBL Stadtplanung
SB Allgemeine Ordnung/Brandschutz

Gäste

Peter Schenk
Stefan Schröder
Frau Strehl
Frau Witt

MZ
Büro StadtLandGrün
WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V.,
Arbeitskreis Goitzsche

abwesend:

Mitglied

Sandor Kulman
Jens Tetzlaff

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 01.06.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zu Niederschriften und Feststellung von Niederschriften	
3.1	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 20.04.2016	
3.2	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2016	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Informationen zur touristischen Entwicklung in der Goitzsche BE: WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V., Arbeitskreis Goitzsche, Frau Witt	
6	Ausgleichsflächenkataster der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Büro StadtLandGrün, Frau Strehl	Mitteilungsvorlage M013-2016
7	5. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.3 "Areal ChemiePark Bitterfeld-Wolfen" im OT Thalheim BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 023-2016
8	Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 07/91 "Areal A ChemiePark Bitterfeld-Wolfen" im OT Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 224-2015
9	Städtebaulicher Vertrag zur Änderung der Bebauungspläne 07/91 und TH 1.3 "Areal A ChemiePark Bitterfeld-Wolfen" in den Ortsteilen Stadt Wolfen und Thalheim BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 024-2016
10	Bebauungsplan Nr. 02-2016wo "GE Thalheimer Straße/ Damaschkestraße" im OT Stadt Wolfen - Aufstellungsbeschluss und Satzung über die Veränderungssperre BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 070-2016
11	Erweiterung Verbrauchermarkt Aldi Mühlstraße im OT Stadt Bitterfeld; Einvernehmen zur Zulassung eines Vorhabens gem. § 36 i. V. m. § 33 BauGB BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 081-2016
12	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 002 "Einkaufszentrum Anhaltstraße" im OT Stadt Bitterfeld - Ergänzung des Geltungsbereiches BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 085-2016
13	Sachstand Neubau eines DIN - gerechten Stellplatzes - Freiwillige Feuerwehr Reuden BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Mitteilungsvorlage M012-2016
14	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
15	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende informiert, dass er die Sitzung gegen 19:40 Uhr verlassen wird, da er dienstlich zur Sitzung des Stadtrates Raguhn-Jeßnitz eingeladen ist. Wie vorab besprochen übernimmt die Sitzungsleitung dann das an Jahren älteste anwesende Ausschussmitglied, Herr Dr. Sendner.</p> <p>Ausschussmitglied Dr. Sendner verweist auf den § 5 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen und seine Ausschüsse, wonach der Älteste die Wahl der Vertretung des Vorsitzenden aus der Mitte des Ausschusses leitet.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende beantragt, den TOP 10 (Beschlussantrag 224-2015) auf den TOP 8 vorzuziehen.</p> <p>Herr Hermann teilt mit, dass auch er aufgrund eines Termins die Sitzung eher verlassen wird, Herr Arning dann seine Vertretung ist.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz beantragt, den TOP 23 (Beschlussantrag 087-2016) von der Tagesordnung zu nehmen und begründet dies.</p> <p>Es erfolgt eine Diskussion hierüber. Nach dieser zieht Ausschussmitglied Krillwitz seinen Antrag, den Beschlussantrag 087-2016 von der Tagesordnung zu nehmen, zurück.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt nun über den Antrag, den TOP 10 (Beschlussantrag 224-2015) auf den TOP 8 vorzuziehen, abstimmen.</p> <p>Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p> <p><i>Beschluss:</i> Die Ausschussmitglieder bestätigen den Antrag, den TOP 10 (Beschlussantrag 224-2015) auf den TOP 8 vorzuziehen.</p> <p>In Folge dessen bittet der Ausschussvorsitzende, über die so geänderte Tagesordnung abzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zu Niederschriften und Feststellung von Niederschriften</p>	

<p>zu 3.1</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 20.04.2016</p> <p>Herr Hermann berichtet zur Anfrage von Ausschussmitglied Denkewitz im TOP 25, dass die vorhandene verkantete Sechskantverschraubung sicherer ist als ein Vorhängeschloss und erhalten werden soll. Es werden regelmäßig Begehungen/Besichtigungen hinsichtlich der Verschlussicherheit durchgeführt.</p> <p>Ausschussmitglied Denkewitz erklärt, dass er in Bezug auf den TOP 29 auf die Mitteilung eines Termins gehofft hat, an dem der Ausschuss über die zukünftige Verfahrensweise der Stadt informiert wird und seine Meinung hierzu äußern kann.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, dies in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung zu nehmen, um Herrn Böttcher die Berichterstattung zu ermöglichen. Danach lässt er über die Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 3.2</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2016</p> <p>Herr Hermann geht auf die Anfragen aus der Niederschrift wie folgt ein:</p> <p><u>TOP 3</u> In Bitterfeld befand sich kein jüdischer Friedhof. Es wurde 1861 eine jüdische Gemeinde Delitzsch – Bitterfeld – Eilenburg gegründet, wobei der Friedhof nach wie vor in Delitzsch existiert.</p> <p><u>TOP 9:</u> Der Streifen zwischen Wildschutzzaun auf dem Gelände des Friedhofes und den Einfriedungen der privaten Grundstücke wird im Rahmen der Unterhaltung der Friedhofsfläche bewirtschaftet. Zur Vermeidung von Gefahren für Nutzer und Nachbarn wurde der Baum-/Strauchbestand bereits in den letzten Jahren sukzessive zurückgeschnitten, verjüngt und im Rahmen der örtlichen Möglichkeiten ersetzt. Die Verkehrssicherheit der Bäume steht dabei an oberster Stelle. Sollten durch ungünstige Ereignisse (Witterung, Krankheit etc.) Bäume Schaden nehmen, werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet bzw. umgesetzt. Sollten im Laufe der Vegetationsperiode Baumschäden zu erkennen sein, werden diese im Rahmen eines naturschutzfachlich gesicherten Eingriffes auch während der Vegetationszeit durchgeführt.</p> <p>Die Reparatur der Treppenstufe am Rathaus in Holzweißig wird noch vor dem „Bergmannstag“ vorgenommen.</p> <p>Die Reparatur der Heizung in der Wohnung des Hauses der Feuerwehr ist zwischenzeitlich erfolgt.</p> <p>Der Einbruch des Schachtes im OT Bobbau, Höhe Friedensstraße 38 wurde an den AZV weitergeleitet, welcher bereits den Auftrag erteilt hat.</p> <p>Bei der Wolfener Straße, bei der sich der Bord sukzessive löst, handelt es sich um eine Kreisstraße. Der Landkreis plant derzeit keine dahingehenden</p>	

	<p>Aktivitäten, hat den Hinweis aber zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt sodann über die vorliegende Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Informationen zur touristischen Entwicklung in der Goitzsche BE: WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V., Arbeitskreis Goitzsche, Frau Witt</p> <p>Frau Witt (WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V., Arbeitskreis Goitzsche) reicht folgende Informationsbroschüren aus, auf die sie sich in ihren Ausführungen bezieht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „TOURISMUSREGION Anhalt-Dessau-Wittenberg“ - „KOHLE/DAMPF/LICHT-Radroute“ - „FREIZEITKARTE Goitzsche und Umgebung“ - „Gastgeberverzeichnis 2016“ <p>Hierbei erläutert sie auch, dass die Hauptaufgabe das Außenmarketing für die gesamte Region darstellt. Ziel ist es, durch gemeinsames Handeln die Gästezahl zu erhöhen, um die Einnahmen der touristischen Einrichtungen zu erhöhen und eine wirtschaftliche Stabilität herzustellen. Der Tourismusverband ist dabei unterstützend tätig, baut aber selbst keine Infrastruktur. Innerhalb des Verbandes wurden verschiedene Arbeitskreise mit unterschiedlichen Themen des Verbandsgebietes gebildet. Seit 2013 existiert der Arbeitskreis „Goitzsche“. Die Goitzsche Tourismus GmbH hat in diesem Zusammenhang ein Marketing- und Tourismuskonzept zur Goitzsche in Auftrag gegeben, welches sich noch in der Erarbeitung befindet. Durch dieses soll es z. B. zu einem einheitlichen Werbeslogan kommen. Weiterhin wird an einer Touristcard „Welterbecard“ gearbeitet. In ihren Ausführungen spricht sie auch die folgenden Punkte an, bei denen sie um Mithilfe bittet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserzentrum im OT Stadt Bitterfeld als Informationsstelle ausbauen und Anschluss an die Touristcard - Ausschilderung der Radwege an der Goitzsche (Vereinheitlichung) <p>Sie erachtet zudem den Bau des Hotels an der Goitzsche aus touristischer Sicht als gut, um Gäste länger halten und Gruppenangebote schaffen zu können.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende sichert zu, sich der Angelegenheit bezüglich des Wasserzentrums (STEG Bitterfeld-Wolfen mbH) anzunehmen. Er merkt an, dass seitens der Stadt darüber nachgedacht werden sollte, den Weg von der Innenstadt zur Goitzsche auszuschildern.</p> <p>In der Diskussion erklärt Herr Hermann, dass der Zweckverband seiner Kenntnis nach diese Woche den Fördermittelantrag in Bezug auf die Ausschilderung der Radwege bestätigt hat und derzeit die Bestandsaufnahme erfolgt.</p>	

	<p>Auch bringt er an, dass im Gastgeberverzeichnis nur vereinzelt Pensionen/Hotels aus der Stadt Bitterfeld-Wolfen aufgeführt sind, ihm aber noch Potenzial bekannt ist.</p> <p>Frau Witt entgegnet, dass alle bekannten Unterkünfte angeschrieben wurden. Abhängig von der Unterkunft wurde in dem Schreiben die Eintragung in die Broschüre für 20 bis 40 €/Jahr angeboten. D. h., die Broschüre entspricht den erfolgten Rückmeldungen. Mögliche Lobbyarbeit durch Dritte befürwortet sie.</p> <p>Des Weiteren teilt Frau Witt auf Anfrage mit, dass bezüglich der geplanten Straßenvollsperrung der B 100 an der Goitzsche eine Einigung dahingehend erzielt werden konnte, dass immer eine Durchfahrtsmöglichkeit bestehen bleibt. Auch soll der Arbeitskreis hierüber zukünftig gleich informiert werden.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz bittet bei der Freizeitkarte darum, neben der Goitzsche auch auf andere Angebote in der Stadt hinzuweisen und auf diese einzugehen.</p> <p>Frau Witt stellt dem Ausschussvorsitzenden ihre Kontaktdaten zur Verfügung, sodass weitere Hinweise/Anregungen der Ausschussmitglieder an sie herangetragen werden können.</p>	
zu 6	<p>Ausgleichsflächenkataster der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Büro StadtLandGrün, Frau Strehl</p> <p>Herr Hermann weist in seinen einführenden Worten auch darauf hin, dass das Kataster einer ständigen Aktualisierung unterliegt.</p> <p>Frau Strehl (Büro StadtLandGrün) geht auf den Inhalt der Mitteilungsvorlage ein und erläutert diese näher.</p> <p>Herr Rönnike ergänzt, dass in Abstimmung mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld der Stand des Konzeptes als angenommen angesehen wird. D. h., dass bereits erfolgte Aufwertungen im Sinne von Ausgleich und Ersatz (z. B. Wildbewuchs auf ungenutzter Fläche) bei Baumaßnahmen angerechnet werden. Bei einer Aktualisierung des vorliegenden Konzeptes werden auch zukünftig auszuweisende Wohnbauflächen berücksichtigt.</p> <p>Auf Anfrage von Ausschussmitglied Dr. Rauball teilt Herr Hermann mit, dass die Aktualisierung/Pflege des Katasters in der Zuständigkeit des GB Stadtentwicklung und Bauwesens liegt. Darauf eventuell basierende Änderungen der Flächennutzungsplanung obliegen dem SB Stadtplanung.</p> <p>In der Diskussion äußert Herr Rönnike, dass Vorschläge/Änderungen an die Verwaltung herangetragen werden können und entsprechend geprüft werden.</p>	Mitteilungsvorlage M013-2016
zu 7	<p>5. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.3 "Areal ChemiePark Bitterfeld-Wolfen" im OT Thalheim BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt aufgrund des sachlichen</p>	Beschlussantrag 023-2016

	<p>Zusammenhang vor, die Beschlussanträge 023-2016 und 224-2015 gemeinsam zu beraten. Hiergegen regt sich kein Widerspruch, sodass so verfahren wird. Er merkt beim Beschlussantrag 023-2016 an, dass im Beschlussgegenstand die Worte „Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss“ fehlen, diese sollten immer gleichlautend sein.</p> <p>Herr Rönnike geht auf den Inhalt der Beschlussanträge ein und informiert, dass der Ortschaftsrat Thalheim den Beschlussantrag 023-2016 einstimmig empfohlen hat.</p> <p>Ausschussmitglied Dr. Sendner informiert, dass der Ortschaftsrat Wolfen den Beschlussantrag 224-2015 auch einstimmig empfohlen hat.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den vorliegenden Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 8</p>	<p>Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 07/91 "Areal A ChemiePark Bitterfeld-Wolfen" im OT Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet, über den Antragsinhalt abzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 224-2015</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 9</p>	<p>Städtebaulicher Vertrag zur Änderung der Bebauungspläne 07/91 und TH 1.3 "Areal A ChemiePark Bitterfeld-Wolfen" in den Ortsteilen Stadt Wolfen und Thalheim BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Rönnike teilt mit, dass die Ortschaftsräte Thalheim und Wolfen den Beschlussantrag einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen haben.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende spricht sich dafür aus, die Beschlussfassung vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrates zu den 2 vorangegangenen Beschlussanträgen vorzunehmen.</p> <p>Da die Ausschussmitglieder dies befürworten, lässt der Ausschussvorsitzende über den Antragsinhalt einschließlich des zu ergänzenden Satzes „Die Beschlussfassung zum städtebaulichen Vertrag erfolgt vorbehaltlich der Beschlüsse 023-2016 und 224-2015 im Stadtrat am 08.06.2016.“ abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt den Abschluss des städtebaulichen Vertrages gem. § 11 BauGB mit dem Ines Scholz Dienstleistungsbetrieb zur Erstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 07/91 im Ortsteil Stadt Wolfen und der 5. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.3 im Ortsteil Thalheim. Die Beschlussfassung zum städtebaulichen Vertrag erfolgt vorbehaltlich der Beschlüsse 023-2016 und 224-2015 im Stadtrat am 08.06.2016.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 024-2016</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p>zu 10</p>	<p>Bebauungsplan Nr. 02-2016wo "GE Thalheimer Straße/ Damaschkestraße" im OT Stadt Wolfen - Aufstellungsbeschluss und Satzung über die Veränderungssperre BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Rönnike erläutert den Inhalt des Beschlussantrages und erwähnt dabei, dass der Ortschaftsrat Wolfen diesen einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen hat.</p> <p>Herr Hermann ergänzt, dass der Landkreis Anhalt-Bitterfeld nach der gestrigen Anhörung der Stadt gesagt hat, dass er seine Bedenken nicht grundsätzlich aufgibt, jedoch die avisierte Beschlussfassung in seine Entscheidung einbezieht. In Folge dieses Beschlusses ist auch für das laufende Verfahren noch ein Beschluss des Ausschusses erforderlich.</p> <p>Nach der Diskussion bittet der Ausschussvorsitzende, über den Antragsinhalt abzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 070-2016</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 11</p>	<p>Erweiterung Verbrauchermarkt Aldi Mühlstraße im OT Stadt Bitterfeld; Einvernehmen zur Zulassung eines Vorhabens gem. § 36 i. V. m. § 33 BauGB BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Rönnike erklärt den Inhalt des Beschlussantrages.</p> <p>Da keine Fragen hierzu gestellt werden, lässt der Ausschussvorsitzende über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt das Einvernehmen gem. § 33 BauGB zum Vorhaben – Umbau und Erweiterung eines ALDI-Marktes auf dem Grundstück Mühlstraße 13 im Ortsteil Stadt Bitterfeld – zu erteilen. Die Einvernehmenserteilung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass keine entgegenstehenden Stellungnahmen bis zum Abschluss des Verfahrens vorliegen, welche nicht unter Berücksichtigung des § 1 Abs. 7 BauGB abgewogen werden können.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 081-2016</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 12</p>	<p>1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 002 "Einkaufszentrum Anhaltstraße" im OT Stadt Bitterfeld - Ergänzung des Geltungsbereiches BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Rönnike gibt bekannt, dass der Ortschaftsrat Bitterfeld die Beschlussanträge 081-2016 und 085-2016 mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen hat.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bittet, über den Antragsinhalt abzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 085-2016</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 13</p>	<p>Sachstand Neubau eines DIN - gerechten Stellplatzes - Freiwillige Feuerwehr Reuden BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p>	<p>Mitteilungsvorlage M012-2016</p>

Herr Hermann erläutert den Inhalt der Mitteilungsvorlage.

Auf Anfrage des **Ausschussvorsitzenden** teilt **Herr Guffler** mit, dass sich das gestern vom Ausschussvorsitzenden übergebene Angebot für eine Fertigteilgarage in der Verwaltung in der Prüfung befindet.

Der **Ausschussvorsitzende** favorisiert den Neubau. Er übergibt die Sitzungsleitung an das älteste Ausschussmitglied, Herrn Dr. Sendner.

Der Ausschussvorsitzende verlässt um 19:40 Uhr die Sitzung. Damit sind noch 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Ausschussmitglied Dr. Sendner bezieht sich auf den § 5 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen und seine Ausschüsse und schlägt vor, dass Ausschussmitglied Dr. Rauball die Sitzungsleitung übernimmt. Dieser erklärt sein Einverständnis. Da keine weiteren Vorschläge aus der Mitte des Ausschusses erfolgen, fragt Ausschussmitglied Dr. Sendner, ob ein Ausschussmitglied gegen eine offene Wahl ist. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um Abstimmung, dass Ausschussmitglied Dr. Rauball die Sitzungsleitung übernimmt.

Ja: 8
Nein: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss: Die Ausschussmitglieder wählen das Ausschussmitglied Dr. Rauball für die restliche Dauer dieser Sitzung zum Sitzungsleiter.

Die **Ausschussmitglieder** bitten um Prüfung folgender Punkte:

- Was ist im Gebietsänderungsvertrag zwischen Wolfen und Reuden in Bezug auf die Feuerwehr geregelt?
- Umsetzung des Mannschaftstransportwagens (MTW) z. B. von der Feuerwehr in Wolfen-Nord an die Feuerwehr Reuden einschließlich Einbau eines Rolltores, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr herzustellen (Transport zum Einsatzort oder zum Feuerwehrgerätehaus Wolfen-Altstadt) und „Wie steht die Feuerwehr Reuden dazu?“
- Vorlage des Fahrtenbuches von dem der Feuerwehr Reuden zugeordneten Feuerwehrautos zur Sitzung des Hauptausschusses am 02.06.2016

Zur Umsetzung des Fahrzeuges erklärt **Herr Wagner**, dass andere Kameraden teilweise in verschiedenen Ortsteilen wohnhaft sind und ihren Dienst leisten, welche im Einsatzfall ihr privates Fahrzeug nutzen, um zur Feuerwehr zu fahren. Seiner Meinung nach ist die Umsetzung des Fahrzeuges nicht zielführend.

Auf Anfrage teilt er weiter mit, dass die Feuerwehrleute aus Reuden nicht bereit sind, ihren Dienst in der Feuerwehr in Wolfen-Altstadt abzuleisten und einen MTW zu nutzen.

Er favorisiert den Alternativstandort 2.

In der Diskussion über den vorhandenen Bedarf an Feuerwehrleuten im Stadtgebiet und dem demzufolge nicht möglichen Verzicht auf Feuerwehrleute sprechen sich die **Ausschussmitglieder** dafür aus, dass eine Kompromisslösung gefunden werden muss.

	<p>Herr Hermann betont, dass entschieden werden muss, wie nun mit den Kameraden der Ortswehr Reuden umgegangen werden soll. Er bringt dabei auch an, dass die Geschäftsbereiche der Stadt aufgrund unterschiedlicher Herangehensweisen (z. B. aus finanzieller Sicht und im Hinblick auf die baulichen Möglichkeiten) zu verschiedenen Lösungen kommen.</p>	
zu 14	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</p> <p>Herr Hermann informiert, dass ALDI am 30.05.2016 mit den Baumaßnahmen an der Dessauer Allee/Straße der Chemiewerke in Wolfen-Nord begonnen hat. Bauende soll noch in diesem Jahr sein. Weiterhin sagt er, dass das Umlegungsverfahren in Wolfen-Nord abgeschlossen ist, sodass der WK 4.3 zukünftig im Eigentum der Stadt sein wird. Zum BIG-Hotel teilt er mit, dass für die nächste Ausschusssitzung ein Beschlussantrag vorbereitet wird. Aufgrund der einzuhaltenden Frist ist die Vorberatung im Ortschaftsrat Wolfen nicht möglich. In Abstimmung mit dem Ortsbürgermeister, Herrn Krillwitz, soll der Ortschaftsrat den Beschlussantrag danach erhalten. Auf Anfrage erklärt er, dass die Deutsche Bank einen Ersatzbau an dem Standort an der Dessauer Allee in Wolfen-Nord vornehmen wird.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz fragt nach, ob sein Vorschlag, sämtliche sich im kommunalen Eigentum befindlichen Liegenschaften, welche im Zusammenhang mit den STARK-III-Maßnahmen stehen, angemeldet wurden. Er möchte weiter u. a. wissen, wie der Stand zur Sanierung des Triftweges in Steinfurth ist.</p> <p>Herr Arning antwortet, dass die Kindertagesstätten in Bezug auf die STARK-III-Maßnahmen noch außen vor gelassen sind, da die Finanzierung nicht gesichert ist. Auch liegt nur von einer Leiterin eine Anfrage hierzu vor.</p> <p>Herr Guffler erläutert, dass die Bürgerinitiative „Triftweg“ ein Schreiben an die Oberbürgermeisterin gerichtet hat. Seiner Meinung nach wäre das Aufbringen einer Dünnschicht die beste Lösung, d. h. hinsichtlich der Kosten und der Haltbarkeit. Wenn ein grundhafter Ausbau erfolgen soll, sind die Anlieger entsprechend beitragspflichtig. Den Bürgern wird bis zur kommenden Woche ein Antwortschreiben zugeschickt.</p> <p>Ausschussmitglied Krillwitz wird sich bezüglich des Antwortschreibens noch einmal mit Herrn Guffler in Verbindung setzen.</p> <p>Ausschussmitglied Dr. Sendner spricht in Bezug auf den Triftweg die folgenden Probleme an, welche mit betrachtet werden sollten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vermeiden des Parkens auf den Grünanlagen- Schaffen einer Straßenentwässerung, um bei Regen die Kindertagesstätte zu entlasten <p>Er äußert, dass eine Möglichkeit der Finanzierung gefunden werden sollte.</p> <p>Es wird sich darauf verständigt, dass ein gemeinsamer Termin mit Herrn Arning, Herrn Guffler, Herrn Krillwitz, Herrn Dr. Sendner und eventuell</p>	

	<p>weiteren Anwohnern der Straße vereinbart wird. In der Diskussion um die Leistung des Eigenbetriebes in Bezug auf die Instandsetzung von Fahrbahnen mit Heißmischgut bringt Ausschussmitglied Zimmermann zum Ausdruck, dass eine Lösung gefunden werden sollte. D. h., dass der Eigenbetrieb eine Vorratsmenge an Heißmischgut haben sollte.</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende bezieht sich auf die aktuelle Ausgabe des Amtsblattes, in der bei verschiedenen Veröffentlichungen Herr Teichmann mit „i. V.“ unterschrieben hat. Er fragt, ob dies Auswirkungen auf die Wirksamkeit der Veröffentlichung hat.. Seiner Meinung nach dürfte er nur mit „i. A.“ unterschreiben.</p>	
zu 15	Schließung des öffentlichen Teils Der stellv. Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:33 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Dr. Werner Rauball
stellv. Ausschussvorsitzender
ab TOP 13

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin